



Geschätzte Mitglieder des Tierschutz Oberwallis

Kaum hatten wir die Pandemie mit ihren Herausforderungen hinter uns gelassen und eigentlich auf wieder ruhigere Zeiten gehofft, wurden wir im letzten Jahr schon wieder von einer Entwicklung getroffen, auf die wir keinen Einfluss hatten, die uns aber schwer getroffen hat. Der Schweizer Tierschutz STS sorgte mit seinen Eskapaden für viel Verunsicherung und auch Frust.

Während die Sektionen im Land, so wie der Tierschutz Oberwallis, jeden Tag für das Wohl der Tiere einstehen, legte uns der STS nach Kräften Steine in den Weg. Das schlechte Image, das sich unser Dachverband selbstverschuldet zugelegt hat, traf auch jene an der Front. So haben langjährige Mitglieder den Austritt aus dem Verein gegeben, was uns sehr getroffen hat, was wir aber auch akzeptieren mussten. Wie es nun weitergeht, werden wir sehen. Klar aber ist: Der Tierschutz in der Schweiz hat im letzten Jahr massiven Schaden genommen.

Das ist umso bedauerlicher, als dass unsere Arbeit nicht leichter geworden ist. Tiere im Oberwallis brauchen Hilfe, suchen ein neues Zuhause, sind auf uns angewiesen. Die Zahlen der Vermittlungen zeigen: weniger werden es nicht. Tierschutz ist eine Sisyphus-Aufgabe.

Auch dieses Jahr sind wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Unser Mietvertrag für das Katzenhaus in den Kleegärten, das eine echte Erfolgsgeschichte ist, läuft Ende des Jahres aus. Wir sind auf der Suche nach einer Anschlusslösung, doch das ist auf dem Oberwalliser Immobilienmarkt derzeit sehr schwer. Für jeden Tipp für ein miet- und bezahlbares Haus in Visp, sind wir deshalb sehr dankbar. Wer etwas weiss, oder jemanden kennt, kann sich gerne mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Genauso eine Herausforderung bleibt die Suche nach Mitgliedern für den Vorstand. Im Moment sind wieder zwei Posten vakant. Auch hier sind wir für jegliche Unterstützung bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sehr dankbar.

Trotz all dieser Hürden haben wir auch Erfolge gefeiert, dutzende Tiere haben ein neues, gute Zuhause gefunden. Viele Missstände in der Tierhaltung wurden von uns kontrolliert und dem Veterinäramt in Sitten gemeldet. Das ist es, wofür unser Verein steht, sich einsetzt.

## **1. Tätigkeiten**

### **1.1. Eingegangene Meldungen**

Auch im letzten Jahr wurden im Durchschnitt 10 - 15 Telefonate am Tag geführt und anschliessend weiterbearbeitet. Über 1000 E-Mails wurden bearbeitet und beantwortet. Der Tierschutz erhielt Meldungen wegen schlechter Tierhaltung, viele Anfragen zur Abgabe und Aufnahme von Tieren. Auch viele Beratungen und Aufklärungen über die Tierhaltung wurden vorgenommen.

## **1.2. Katzen-Ressort**

Wir konnten 131 Katzen aufnehmen, davon waren 52 Jungkatzen und 79 Abgabe- oder herrenlose Stubentiger. Ende Jahr warteten noch 20 Fellnasen auf ihr neues Zuhause. Für alle anderen haben wir ein schönes Zuhause gefunden. Die Zahl der alten, kranken und schwervermittelbaren Katzen, welchen wir einen Gnadenplatz bieten, hat sich auf 16 erhöht. Im Jahr 2023 wurden 194 Katzen kastriert. Der Tierschutz betreut 12 Futterstellen mit über 120 Streunerkatzen im Oberwallis. Wie jedes Jahr haben wir auch im Jahr 2023 über 2500 kg Futter benötigt.

## **1.3. Hunde-Ressort**

Da uns im Hunderessort die Helfer und auch die Pflegestellen fehlen, konnten leider nicht mehr Hunde aufgenommen werden, obwohl die Nachfrage da wäre. Hier sind wir dringend auf der Suche nach Pflegestellen und auch Helfern, resp. Verantwortlichen.

Trotzdem konnten 2 Hunde auf unseren Pflegestellen aufgenommen werden, welche beide an gute Plätze vermittelt werden konnten. Zurzeit hat ein älterer Hund einen Gnadenplatz beim Tierschutz erhalten. Es wurden 8 Hundekontrollen durchgeführt, wovon 2 schwerwiegende Fälle an das kantonale Veterinäramt weitergeleitet werden mussten. Total hatten wir 12 Meldungen wegen schlechter Hundehaltung, welche einige durch die Beratung und Aufklärung durch den Tierschutz erledigt werden konnten.

## **1.4. Nutztier-Ressort**

Im Jahr 2023 gingen um die 33 Meldungen ein. Es wurden 18 Kontrollen durch den Tierschutz durchgeführt, 2 Fälle mussten an das kantonale Veterinäramt weitergeleitet werden. Einige Meldungen konnten telefonisch erledigt werden.

## **1.5. Weitere Tiere**

Wir konnten 6 Kaninchen auf unseren Pflegestellen aufnehmen und an gute Plätze vermitteln. Auch hier fehlt es uns an Helfern und Pflegestellen.

Der Tierschutz hat im vergangenen Jahr 7 Schildkröten eingesammelt und bei einer Auffangstation abgegeben. Bei 3 weiteren Schildkröten konnte der Besitzer auffindig gemacht werden.

3 Ziervögel konnten wir auf unserer Pflegestelle unterbringen.

## **2. Finanzen**

Die Tierarztkosten beliefen sich auf rund Fr. 40'100.—.

## **3. Dank**

Zum Schluss möchte ich im Namen des Vorstandes allen danken, die uns im Jahr 2023 bei unserer Arbeit in irgendeiner Form unterstützt haben. Ohne euch geht es nicht und das wäre für unsere Tiere fatal. Deshalb ein ganz grosses Merci an euch, auch in der Hoffnung, dass ihr dem Tierschutz Oberwallis treu bleibt. Egal, welche Schlagzeilen die Damen und Herren des STS produzieren.

Für den Vorstand des Tierschutzvereins Oberwallis

Martin Meul  
Präsident

